

# Diplomarbeit zum Thema "Touristisches Management"

(30.05.2005) -

Das gewählte Diplomarbeitsthema beschäftigt sich mit einem der wohl wichtigsten Wirtschaftszweige Österreichs. Der Tourismus war im Jahr 2002 für 9,6% am Gesamt BIP der heimischen Volkswirtschaft verantwortlich und ist somit ständig im Blickpunkt von Wirtschaftsforschung, Politik und Medien. Zählt man auch noch den Freizeitkonsum der heimischen Bevölkerung dazu, beträgt der Anteil am BIP sogar 17,8%.

Österreich wird auch in Zukunft ein Tourismusland bleiben und damit vielen Menschen Arbeit an Orten geben, die vielfach als benachteiligte Regionen des Landes bezeichnet werden. Schwer zugängliche Alpentäler, hochgelegene Dörfer, von den großen Verkehrsachsen abgelegene Gebiete, sind schlichtweg keine Gebiete mit Potenzial für industrielle Ansiedlung. Und doch haben diese Orte eines gemeinsam. Sie bieten dem industrialisierten Menschen genau die Umgebung, die so komplett anders ist als seine Umwelt im Arbeitsprozess.

Ruhe, Abgelegenheit, sauberes Wasser oder auch die nötige Distanz zum Arbeitsplatz sind die Attribute, die eine Region dafür prädestinieren, eine Tourismusregion zu werden und den dort lebenden Menschen Arbeit und Einkommen zu ermöglichen.

Um nun aus diesem Potenzial einer Region eine erfolgreiche Tourismusregion zu machen, ist es notwendig Erfolgsbetriebe im Tourismus zu haben, die zukunftsorientiert gemanagt werden, damit Arbeitsplätze und Wertschöpfung nachhaltig erhalten bzw. ausgebaut werden können. Diese Arbeit beschäftigt sich nun mit dem erfolgreichen Management dieser Betriebe und versucht, die Spezifika des Managements eines touristischen Leitbetriebs herauszuarbeiten und Ansätze für die Zukunft zu geben. Denn, ohne zu wissen, auf was es in diesem besonderen Bereich des Managements ankommt, ist eine erfolgreiche Führung eines Tourismusbetriebs wohl nicht möglich.

Die Arbeit legt den Fokus oft auf die Hinterstoder- Wurzeralm Bergbahnen AG, einem Betrieb, der der touristischen Infrastruktur zuzurechnen ist. Wer nun meint, dass damit auch nur der reine Wintertourismus behandelt wird, irrt. Für erfolgreiche Seilbahnbetriebe ist heute die auch optimale die Nutzung des Sommertourismus wichtig. Nicht zu letzt deswegen, weil auch die Heimat des Betriebes, die Region Pyhrn- Priel, eine klassische Ganzjahresurlaubsregion ist.

Die Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, in der Folge kurz &bdquo;HIWU AG&ldquo; genannt, stellt aufgrund ihrer Historie auch eine erfolgreiche Privatisierung im Bereich Tourismus dar. Bis 1999 mehrheitlich im Besitz des Landes OÖ wurden die Seilbahnen auf der Wurzeralm, in Hinterstoder und die Lifanlagen rund um den Wurbauerkogel in Windischgarsten mehrheitlich privatisiert. Die Vereinigte Bergbahnen AG rund um ÖSV Präsidenten Prof. Peter Schröcksnadel hält über 50%, das Land OÖ besitzt nur mehr ca. 16 % der Aktien des Unternehmens. Der Umsatz dieses Tourismusleitbetriebes konnte vom Zeitpunkt der Übernahme bis heute um ca. 50 % auf &euro; 9,0 Mio. gesteigert werden.

Im Rahmen der Arbeit sollen nun wichtige Aspekte, die das &bdquo;Managementumfeld&ldquo; eines derartigen Leitbetriebs ausmachen dargestellt werden, aber auch durchaus Ansätze aus branchenfremden Bereichen gezeigt werden, die sich in der Zukunft als sinnvolle Ergänzung zu den bisherigen Managementansätzen erweisen könnten.